

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 22.

Budapest, den 28. Mai 1898.

V. Jahrgang.

Theater.

Volkstheater. Um auch noch in die sommerliche Spielzeit der alsbald zur Reize gehenden Saison einige Abwechslung zu bringen, ließ sich die um die Theatercasse besorgte Direction des Volkstheaters das Ausführungsrecht nicht nehmen, am 27. Mai die dreiactige französische Gesangsposse „Japhet's zwölf Frauen“ zur ersten Darstellung zu bringen. Den lustigen Text der Novität haben dem Publicum die Herren Antony Mars und Maurice Desvallières gelesen, indem sie das ungetrübte Glück und das noch glücklichere Ende, also die Lösung einer mit zwölf Frauen begabten mormonischen Ehe zum Besten geben, welche ein flotter Pariser unter dem Namen Japhet Peterson in Amerika eingegangen ist. Für die eingestreuerten hübschen Lieder und Märsche bekennt sich der Operettenmusiklieferant Victor Rogez zum Componisten. Die drollige Posse wurde mit viel Heiterkeit aufgenommen. Wenn man bedenkt, daß die Hauptlustigmacher des Volkstheaters, die Herren Németh, Kassai, Solymosi, Tollagi und Ujvári ihre gute Laune für die Premiere einsetzten, erscheint es nur begreiflich, daß das Publicum reichlich auf seine Lachkosten kam. W. S.

Nationaltheater. Die Direction des Nationaltheaters hat für die kommende Saison drei Chegaray'sche Stücke erworben. Von diesen gelangt das Drama „Heilig oder Wahnsinnig?“ („Szent-e v a g y ö r ü l t ?“) in der Uebersetzung Josef Mihály's schon in den ersten Tagen der Saison zur Aufführung.

Volkswirtschaft.

Banken.

Ungarische Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Ungarischen Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft ist bei der Wiener Börse am 24. Mai d. J. ihre fünfte jährliche ordentliche Generalversammlung ab. Der zur Verlesung gebrachte Jahresbericht constatirt, daß das abgelaufene Geschäftsjahr ein günstiges Resultat lieferte, indem die Prämien- und Gebühreinnahme in der Unfallversicherungs-Branche 1,147,406.71 Kronen, in der Feuerrückversicherungs-Branche 469,134.55 Kronen und in der Lebensversicherungs-Branche 49,699.29 Kronen, d. i. zusammen 1,666,240.55 Kronen betrug. In der Unfallversicherungs-Branche wurden 416,500.— Kronen reservirt, was einer Rücklage von 40% der vereinnahmten Nettoprämie entspricht, während die Prämienreserven in der Feuerrückversicherungs-Branche 156,378.20 Kronen und nach in Kraft befindlichen Lebensversicherungen 70,381.17 Kronen zusammen daher 643,759.37 Kronen betragen. Die ausbezahlten Schäden in allen drei Branchen erreichten die Höhe von 732,532.99 Kronen, und wurden für in Schwere verbliebene Schäden 174,047.15

Versicherungs-Anstalten.

„Nationale“ Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft. Unter dem Vorsitz ihres Präsidenten Wilhelm von Ormódy hielt die „Nationale“ Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft am 24. Mai d. J. ihre fünfte jährliche ordentliche Generalversammlung ab. Der zur Verlesung gebrachte Jahresbericht constatirt, daß das abgelaufene Geschäftsjahr ein günstiges Resultat lieferte, indem die Prämien- und Gebühreinnahme in der Unfallversicherungs-Branche 1,147,406.71 Kronen, in der Feuerrückversicherungs-Branche 469,134.55 Kronen und in der Lebensversicherungs-Branche 49,699.29 Kronen, d. i. zusammen 1,666,240.55 Kronen betrug. In der Unfallversicherungs-Branche wurden 416,500.— Kronen reservirt, was einer Rücklage von 40% der vereinnahmten Nettoprämie entspricht, während die Prämienreserven in der Feuerrückversicherungs-Branche 156,378.20 Kronen und nach in Kraft befindlichen Lebensversicherungen 70,381.17 Kronen zusammen daher 643,759.37 Kronen betragen. Die ausbezahlten Schäden in allen drei Branchen erreichten die Höhe von 732,532.99 Kronen, und wurden für in Schwere verbliebene Schäden 174,047.15

Kronen reservirt. Das in späteren Jahren fällig werdende Prämien-schein-Portefeuille erreichte am 31. Dezember 1897 die Höhe von 7,652,783.49 Kronen. Der gemeinschaftliche Vorschlag der Direction und des Aufsichtsrathes, wonach von dem Gesamtgewinne des Jahres 1897 im Betrage von 70,204.28 Kronen resp. von dem nach den statutarischen Abzügen verbleibenden Reingewinne per 62,697.68 Kronen als Dividende nach Coupon 5 der Actien je 12 Kronen=6%, d. i. zusammen 60,000.— Kronen zur Auftheilung gebracht werde, wurde von der Generalversammlung einstimmig acceptirt und beschloß, daß der sonach verbleibende Rest von 2697.68 Kronen auf Rechnung des Jahres 1898 vorgetragen werde. Nach Ertheilung des Absolutatoriums wurde der Austritt des Herrn Wilhelm Soltész aus der Direction zur Kenntniß genommen und erfolgte sodann die einstimmige Wahl der Herren Ludwig von Jenev (neu) und Karl Thiemé (neu) in die Direction.

Erste Militärdienst-Versicherungs-Anstalt a. G. Die diesjährige (fünfte) ordentliche Generalversammlung der Ersten Militärdienst-Versicherungs-Anstalt a. G. findet am 5. Juni d. J. 11 Uhr Vormittags in den Bureau-Localitäten des Instituts (V., Erzsébet-ter 1.) statt. Außer den regulären Berathungsgegenständen befinden sich auf der Tagesordnung die Modification der Statuten, ferner die Aenderung der Versicherungs-Bedingungen. Die soeben zur Veröffentlichung gebrachte Bilanz pro 31. December 1897 weist als Ergebnis den ansehnlichen Reingewinn von 77,815 Kronen und 74 Heller aus, welche Thatsache sicherlich am deutlichsten für die gedeihliche Entwicklung dieses Versicherungs-Instituts spricht.

Industrie-Unternehmungen.

Ungarische Metall- und Lampenwaarenfabriks-Actien-Gesellschaft. Am 27. April hielt unter dem Vorsitz des Directionspräsidenten Markgrafen Eduard Pallavicini die Ungarische Metall- und Lampenwaarenfabriks-Actien-Gesellschaft die vierzehnte ordentliche Generalversammlung. Der unterbreitete Directorsbericht constatirt, daß das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres gegenüber dem des vorhergegangenen Jahres mit einem bedeutenden Anschlag schließt, denn während die Geschäftsperiode 1896 noch ein Erträgnis von fl. 31,551.47 aufwies, so daß die Direction nach Abzug der statutenmäßigen Abschreibungen fl. 7. d. i. sieben Percent als Dividende zur Auszahlung bringen konnte, weist das Betriebsjahr 1897 bloß einen Reingewinn von fl. 3,444.41 auf, ein Resultat, welches die Actionäre durchaus nicht mit Befriedigung erfüllen dürfte. Nach Verlesung des Berichtes des Aufsichtsrathes ertheilte die Generalversammlung sowohl der Direction als dem Aufsichtsrathe des Absolutorium, acceptirte die Bilanz und beschloß auf Vorschlag der Direction den zur Verfügung stehenden Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Zum Schluß wurde die Wahl des Aufsichtsrathes vorgenommen.

Erste Ungarische Papierindustrie-Actien-Gesellschaft. Die Bilanz pro 31. December des abgelaufenen Geschäftsjahres 1897 weist folgende Ziffern auf: Activa: Fabrikgebäude, Maschinen, Realität fl. 1,360,462.58, Caffe-Conto fl. 4514.84, Cautions-Conto fl. 10,858.90, Versicherungs-Conto fl. 8641.56, Effecten-Conto fl. 23,100.— Debitoren fl. 276,591.44, Wechsel-Conto fl. 11,822.94, diverse Borräthe fl. 433,273.87, Pferde-Conto fl. 3885.80, Totale 2,133,151.93. Passiva: Actientapital fl. 1,400,000, Reservefond-Conto fl. 9583.76, Werthverminderungs-Conto fl. 247,415.54, Arbeiter-Krankenunterstützungscasse fl. 3974.85, Reserveunterstützungsfond für Angestellte fl. 4008.45, Dividenden-Conto fl. 300,000.— Creditoren fl. 266,138.22, Accepten-Conto fl. 86,906.95, Gewinn-Saldo fl. 114,774.16, Totale fl. 2,133,151.93. Gewinn- und Verlust-Conto. Soll: Centralspesen fl. 32,015.19, Zinsen 1433.83, Steuer fl. 6657.49, Wertverminderungen fl. 44,163.33, Gewinn-Vortrag per 1896 fl. 37,171.25, Gewinn-Saldo per 1897 fl. 77,602.09, zusammen

Durch die bestbekannte erste und grösste ungarische
MOTTENFRASS-VERSICHERUNG
und
AUFBEWAHRUNGS-ANSTALT

ist Jedermann die Möglichkeit geboten, ohne Mühewaltung (denn es erfordert nur eine Korrespondenzkarte, um das abholen zu beordern) seine während der Winterzeit benützten Kleider, Pelzsachen, Vorhänge etc. etc. über den Sommer der sorgfältigsten Pflege und Sicherung gegen alle Schäden zuzuführen.

Preise vermöge der grossen fachgemässen Anlagen mässig.

Nach Einsendung des Aufbewahrungs-Scheines und des darauf ersichtlichen Betrages werden die Gegenstände auch kostenfrei in das Haus geschickt.
Näheres Preiscurante.

Budapest,
VI., Ó-utcza 44 **KATZER JÓZSEF**
Kürschnermeister.
Besitzer des gold. Verdienstkreuzes und des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone. Hoflieferant Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherz. Josef u. Sr. Emin. des Fürstprimas Klaus Vaszary.

Werkstätte und Magazine: VI., Ó-utcza 42, 44, 45, 46 und Uj-utcza 43.